



Der 12-jährige Jesus im Tempel (Lk 2,41–52)

→ Alle fettgedruckten Stichwörter im Erzählabschnitt können die Schüler als Rollen umsetzen.

Wir sind in Nazareth. **Maria**, **Josef** und **Jesus** bereiten sich auf ihre Reise nach Jerusalem vor. Sie wollen im **Tempel** das Passahfest feiern. Jesus ist ganz aufgeregt. Er darf zum ersten Mal mit nach Jerusalem reisen. Die Familie packt ihre Sachen für unterwegs: etwas zu **Essen** und zu **Trinken** für die Reise und **Schlafdecken** für die Nacht. Endlich ist alles eingepackt. Sie machen sich auf den Weg.

Unterwegs treffen sie andere **Menschen** aus Nazareth und reden mit ihnen. Sie wollen auch nach Jerusalem. Sie wandern lange. Sie müssen unterwegs übernachten. Maria, Josef, Jesus und ihre Begleiter legen ihre Decken zum Schlafen aus. Vor dem Schlafen beten sie: „Lieber Gott, beschütze uns heute Nacht. Segne uns auf unserer Reise und lass uns gut in Jerusalem ankommen. Amen.“ Dann legen sie sich schlafen. Am nächsten Morgen stehen sie auf. Sie packen alles zusammen und gehen weiter nach Jerusalem.



Erzählpantomime: Während Ihrer Erzählung spielen die Schüler die Geschichte als handelnde Personen pantomimisch mit, ohne dabei selbst zu sprechen. Gibt es im Erzähltext direkte Rede, stellen Sie sich hinter den Schüler und sprechen für dessen zugeteilte Rolle. Der Schüler führt nur die Bewegungen aus.

Bereiten Sie die Geschichte so vor, dass genaue Regieanweisungen zur Mimik und Gestik eingebunden sind, die die Schüler leicht und nach eigener Fantasie umsetzen können. Hilfreich sind dafür besonders aussagekräftige Verben und Adjektive.

Reduzieren Sie den Text auf kurze, prägnante Sätze und tragen ihn langsam vor. Beobachten Sie dabei die Schüler und passen Sie Ihre Lesegeschwindigkeit dem Handlungstempo an. Einfache Verkleidungen (z. B. Tücher) und Requisiten, die die Schüler im Spiel in die Hand nehmen können, erleichtern das Spielen.

Im Anschluss an die Erzählung berichten die Schüler, wie sie sich in ihrer Rolle gefühlt haben. Jede Rolle wird nur einmal vergeben. Spielen in der Geschichte bestimmte Gruppen (z. B. Israeliten, Sklaven, Pharisäer), können diese von mehreren Schülern dargestellt werden. Zur besseren Zuordnung der handelnden Personen bieten sich Umhänge-Schilder oder Buttons mit dem Rollennamen an.

Sollten es mehr Schüler als mögliche Rollen in der Geschichte sein, sind einige Schüler Zuschauer. Sie sitzen im Kinokreis vor der Bühne und beobachten genau. Im Anschluss berichten Sie den „Schauspielern“, wie sie die Personen wahrgenommen haben.

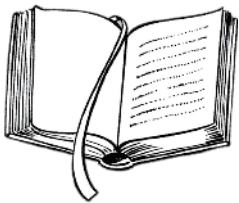


Jesu Geburt (Lk 2,1–20)

→ Alle fettgedruckten Stichwörter im Erzählabschnitt können die Schüler als Rollen umsetzen.

In Nazareth ist heute große Aufregung. Auf dem Marktplatz steht ein Bote des Kaisers Augustus und schlägt auf die Trommel. Von überall her kommen **Frauen**, **Männer** und **Kinder** angelaufen. Der **Bote** schlägt wieder auf die Trommel. Auf dem Marktplatz entdecken die Leute den Boten des Kaisers. Sie fragen sich, was er zu sagen hat. Sie schauen sich um. Aber keiner weiß eine Antwort. Noch einmal donnert die Trommel durch Nazareth. Dann ist alles still. Alle wollen hören, was der Bote zu sagen hat, und halten ihre Hände an die Ohren. Der Bote öffnet eine Schriftrolle und liest vor: „Auf Befehl des Kaisers Augustus! Jeder Mann muss sich in die Steuerlisten des Kaisers eintragen lassen. Dazu muss jeder in den Ort ziehen, in dem er geboren wurde!“ Die Männer aus Nazareth werden zornig und ballen ihre Hände zu Fäusten. Der Kaiser will nur ihr Geld haben. Die Frauen wenden sich ab und beginnen zu schimpfen.

Material Methodenkarten „Jeux dramatiques“



① Wir hören eine Geschichte aus der Bibel.

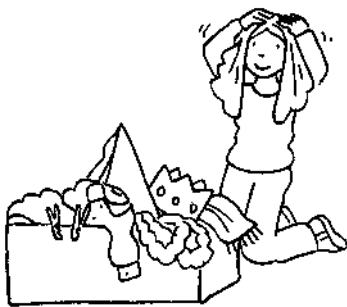
Ich spiele Maria.

Ich möchte das Glück sein.

Ich verkleide mich als Baum.



② Wir suchen uns eine Rolle aus.

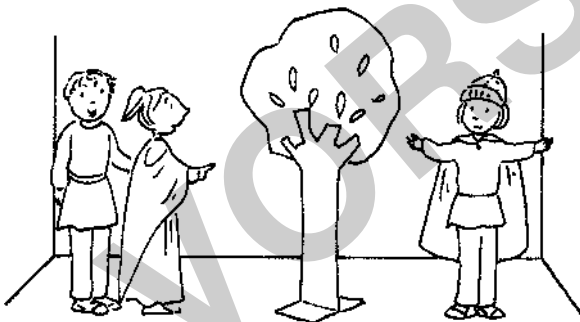


③ Wir verkleiden uns und dekorieren die Bühne.

Ich bin Maria.



④ Wir stellen unsere Rollen vor.



⑤ Wir spielen die Geschichte aus der Bibel.



⑥ Wir ziehen unsere Verkleidungen wieder aus.

Wie habe ich mich gefühlt?

Was hat mir gefallen oder nicht gefallen?

Was habe ich erlebt?

Wie war es?



⑦ Wir erzählen von unserem Spiel



netzwerk lernen

zur Vollversion



Während der Erzählungen werden alle Schüler in die Geschichte eingebunden, indem sie vom Lehrer vorgegebene passende Bewegungen und Gesten zum Inhalt nachmachen.



keine



alle

Vorbereitung:

- Überlegen Sie sich zu einer Tätigkeit in jedem Satz der Geschichte eine passende Bewegung oder ein kurzes Geräusch, also etwas, das die Schüler leicht nachmachen können.
- Notieren Sie sich ein kurzes Skript und üben Sie die Bewegungen ein.

Durchführung:

1. Die Schüler sitzen oder stehen im Kreis.
2. Beginnen Sie, die Geschichte Satz für Satz zu erzählen.
3. Machen Sie begleitend zu jedem Satz eine Bewegung, die den Inhalt unterstützt.
4. Die Schüler machen die gezeigten Bewegungen nach.



- Achten Sie darauf, dass die Schüler mit genügend Abstand zueinanderstehen bzw. weit auseinandersitzen, damit sie sich bei den Bewegungen nicht gegenseitig behindern.
- Legen Sie Ihre Erzählvorlage auf einen Notenständer, damit Sie einen Blick auf den Text haben und die Hände für die Bewegungen frei sind.
- Lassen Sie den Schülern nach jedem Satz genügend Zeit, Ihre Bewegungen nachzuahmen.
- Drücken Sie durch die Bewegungen auch Gefühle (z. B. Freude durch jubelnde Arme) aus.



- Jeder Schüler spielt während der Erzählung für sich. Die Schüler versetzen sich durch die Bewegungen (bzw. das Nachsprechen) während der Erzählung in alle handelnden Personen hinein und erleben verschiedene Perspektiven der Geschichte.



Fortsetzung Berufung des Levi (Mk 2,13–17)

Viele Händler **laufen** zum Markt, um ihre Waren zu verkaufen.

aufstehen, am Platz laufen

Als Erstes müssen sie am Zöllner Levi vorbei. Er **verlangt** Geld von ihnen.

Hand mit Handfläche nach oben und nach vorn strecken

Alle müssen bei Levi viel zu viel Geld **bezahlen**.

mit rechter Hand „Geld“ auf die linke Hand legen



Erzählen mit Bewegung und wörtlicher Rede: Die Schüler sprechen die direkte Rede der Geschichte mit. Das Sprechen in der Gruppe verstärkt die Aussagen und trägt zur Lebendigkeit der Erzählung bei.



- Als Zeichen dafür, dass die Schüler etwas nachsprechen sollen, halten Sie beide Hände trichterförmig an den Mund.
- Weisen Sie die Schüler darauf hin, dass sie den Sprechtext mit der gleichen Sprechweise und Intensität nachahmen sollen.
- Sprechen Sie den Text bei der Wiederholung gemeinsam mit den Schülern.



Fortsetzung Berufung des Levi (Mk 2,13–17)

Die Menschen schimpfen: „ Du Betrüger! “	Hände als Trichter an Mund legen Schüler: „Du Betrüger!“
Sie rufen: „ Du Halsabschneider! “	Hände als Trichter an Mund legen Schüler: „Du Halsabschneider!“
Andere beschwerten sich bei Levi: „ Musst du so viel verlangen? “	Hände als Trichter an Mund legen Schüler: „Musst du so viel verlangen?“



Erzählen mit Gebärden: Inhalte der erzählten Geschichte (z.B. Tätigkeiten, Sachen, Orte, Personen, Richtungen) werden nur mit den Händen dargestellt und von den Schülern imitiert. Zeigen Sie zu jedem Satz eine passende Gebärde, wobei Sie immer kurz in der Bewegung innehalten, damit die Schüler die Gebärde gut imitieren können. Legen Sie Ihre Hände nach jeder Gebärde wieder auf den Oberschenkeln ab. Im Anschluss können Sie die Geschichte noch einmal nur mit Gebärden erzählen.



- Das Stichwort zur Gebärde steht meist als Hauptwort am Ende des Satzes, sodass die Handbewegung der Schüler (fast) immer nach dem gesprochenen Satz folgt.



- Nutzen Sie die Gebärden von „Schau doch meine Hände an“ des Bundesverbands für evangelische Behindertenhilfe. Diese Gebärden sind stark an der Wirklichkeit orientiert, sodass die Bedeutung ohne Erklärungen erkennbar ist. Die Gebärden gibt es als Ordnersammlung, DVD oder App (siehe www.schau-doch-meine-haende-an.de).



Die Sintflut (1. Mose 6–9)

Noah richtet sein ganzes Leben nach Gott .	mit dem rechtem Zeigefinger über den Kopf nach oben zeigen
Eines Tages hört Noah eine Stimme :	eine Hand an das Ohr halten
Noah! Bau ein Schiff!	Finger beider Hände vor dem Bauch zu einem Dreieck mit der Spitze nach oben aufeinanderlegen
Die Arche soll so groß sein wie ein Haus!	mit beiden Händen ein Dach bilden
Ich schicke auf die Erde einen langanhaltenden Regen .	beide Hände in Augenhöhe halten, dann Finger wie beim Klavierspielen bewegen und mit beiden Händen langsam nach unten bis zur Hüfte sinken lassen
Noah erschrickt und bekommt Angst .	Hände an die Brust legen, Fingerspitzen berühren den Brustkörper und bewegen sich 2-mal davon weg